

DTV – Bundesligausschuss Formationen (BLAF)

Bericht zur Bundesligaversammlung am 11. November 2018 in Braunschweig

Nach den Neuwahlen zum Bundesligausschuss Formationen durch die Bundesligaversammlung (BLV) vom 13. November 2016 in Bamberg gehören dem Gremium folgende Vertreter der Mitgliedsvereine der BLV an: Ulrich Wohlgemuth (1.TSZ Velbert) – Vorsitzender, Fred Koellner (TSG Bremerhaven), Ingo Körber (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg), Peter Scheidt (TSC Residenz Ludwigsburg), Markus Sónyi (TSG Badenia Weinheim)

Gemeinsam mit dem DTV-Sportwart und den DTV-Beauftragten für die Ligabereiche Nord, West und Süd bilden die gewählten fünf Mitglieder des BLAF den DTV-Fachausschuss Formationen (FASF).

1. Begrüßung

Ulrich Wohlgemuth begrüßt als Vorsitzender des BLAF die Vertreter der anwesenden Vereine. Er bedankt sich für die Bereitstellung des Raumes und der Getränke an der Bundesligaversammlung und die gute Kooperation. Weiterhin geht auch sein Dank im Namen des Ligaausschusses für die Ausrichtung einer sehr gut gelungenen Meisterschaft an den Ausrichter.

Besonders begrüßt werden der Bundessportwart, Michael Eichert, und der Stellvertreter des Bundessportwarts, Andreas Neuhaus.

Michael Eichert nimmt Stellung zur DM und bedankt sich im Namen des DTV beim Ausrichter Braunschweiger TSC für die Ausrichtung einer sehr gelungenen Meisterschaft. Er berichtet über ein Ärgernis, das auf Facebook kursiert. Dort wird angemahnt, es sollten keine Funktionäre an Weltmeisterschaften anwesend sein, um mehr Geld für die Teilnahme der Sportler zur Verfügung zu haben. Durch die Richtlinien der Sportförderung des DOSB, die Michael Eichert kurz darstellt ist die Zusammensetzung von Delegationen zu geförderten Maßnahmen festgelegt. Daher gibt es hier den in Facebook angemahnten Zusammenhang gar nicht.

Die Formationen sind weiterhin der „größte Brocken“ im Budget des DTV-Sportwarts. Michael Eichert stellt die anfallenden Kosten kurz dar.

Michael Eichert berichtet, dass der DTV 2018 ein finanziell schwieriges Jahr hat. Dennoch konnten Schatzmeister und Sportwart noch 10.000,- Euro für die Unterstützung der Teilnahme auch des Zweitplatzierten der DM der Lateinformationen an der WM in China bereitstellen. Ausdrücklich ging es dabei darum, den qualifizierten Sportlerinnen und Sportlern damit die Teilnahme zu ermöglichen.

Bundessportwart Michael Eichert gibt eine Zusammenfassung seiner Eindrücke von der Meisterschaft des Vorabends wieder. Es war für ihn keine DM mit „Gänsehautfeeling“, eher ein „Meisterschaft der Duelle“. Im Lateinbereich geht sein herzlicher Glückwunsch an Bremen für eine sehr glückliche Meisterschaft, es hätte aber auch Velbert gewinnen können. Die Choreographie Bremens ist derweilen so extrem, dass nicht mehr jeder im Publikum alles mitverfolgen kann. Velbert hatte im Finale den „Durchgang seines Lebens“. Das Duell zwischen Bremerhaven und Buchholz hätte auch andersherum ausgehen können. Auch die FG Aachen/Düsseldorf hat sehr gut gefallen.

Im Standardbereich gab es mit Braunschweig einen unbestrittenen und verdienten Sieger. Das Duell zwischen Göttingen und Ludwigsburg („Schatten seiner selbst“) endete für Göttingen mit dem unglücklicheren Ende. Nürnberg erreicht mit einer guten Leistung einen in alle Richtungen zementierten 4.Platz. Es geht ein Kompliment an die „Zwangsnachrücker“, die sich unter den gegebenen Umständen gut präsentiert haben.

2. Feststellung der Stimmenzahl

Es sind 25 der 32 möglichen Bundesligamannschaften anwesend und somit wird die Stimmenanzahl mit 25 festgestellt. Damit ist diese Bundesligaversammlung beschlussfähig.

3. Tätigkeitsbericht – Aussprache

Der Tätigkeitsbericht des BLAF ist jedem zugegangen.

TV: Die WM der Lateinformationen in China wird voraussichtlich nicht im deutschen TV zu sehen sein, da die Rechte an dieser Veranstaltung eingekauft werden müssten. Es könnte vielleicht eine kleine Berichterstattung geben, online wird es einige Infos geben.

Spitzensportförderung: es gibt große Änderungen beim DOSB, es werden nur noch olympische Sportarten und Sportarten gefördert, die bei den World Games vertreten sind. Daher sind die Formationen nicht mehr förderungswürdig. Als Folge daraus muss der DTV wesentlich mehr finanzielle Mittel aufbringen um das bisherige Niveau zu halten, dies wird der DTV auch versuchen.

Turnierbeobachtungen: Die Beschwerden werden weniger. Aber es bleibt manchmal auch schwierig, geeignete Turnierausrichter zu finden.

Es geht herzlicher Dank an Roland vom Heu und sein ganzes Internetteam für die tolle Arbeit.

Lehrgangmaßnahmen: Es gab eine WR-F-Erhaltschulung in Darmstadt, die trotz großer Hitze mit neuen Referenten sehr gut gelang. Die Bekleidung einzelner WR (Flip-Flops, Muscle-Shirts) erschien nicht respektvoll gegenüber den demonstrierenden Mannschaften. Die beiden neuen Referentinnen haben voll eingeschlagen.

2018 hat mangels Meldungen keine Formations-TR-C-Erhaltschulung stattgefunden. Das AJS wird 2019 an zwei Ligaturnieren (1.BL Standard in Ludwigsburg und 1.BL Latein in Bremerhaven) angewandt werden. Die WR müssen weiterhin für das AJS geschult werden, im Gesamten waren die Wertungen auch an der DM im Bereich TS und CP zu niedrig. Die WR der gestrigen DM hätten sich zur besseren Orientierung die Vorgabe einer Range gewünscht, dies wurde aber mit der Einführung von AJS 3 international abgeschafft. Auch im Bereich TQ gibt es keine Deckelung mehr. Vor diesem Hintergrund merkt Jens Steinmann an, dass die niedrigen Wertungen der DM, auch im Vergleich zu den Wertungen an der WM (Gesamtwertungen bis 38 oder 39 Punkte), von den Zuschauern nicht verstanden werden. Hier könnte bessere Aufklärungsarbeit geleistet werden. Markus Sonyi führt aus, dass aufgrund der erforderlichen Durchschnittsbildungen über die 8 Paare einer Formation eine Wertung von etwa 36 eigentlich die Maximalwertung im Bereich Formationen darstellt. Es wäre denkbar, eine eigene Punktedefinition für Formationen zu erstellen, dies müsste aber in der WDSF beginnen. Die WDSF denkt auch bereits wieder über die Einführung von Ranges nach.

Michael Eichert nimmt die Idee eines deutschen Entwurfes für ein Formationswertungssystem, das der WDSF vorgeschlagen werden könnte, mit.

Verschiedenes: die Anzahl der Formationen geht stetig zurück, die bestehenden Formationen haben finanziell und personell immer mehr Probleme. Daraus ergab sich die Änderung der Ligastruktur (Diskussion unter 8.)

4. Kassenbericht

Die Kasse ist dank kostengünstiger Planung der Sitzungen in einem guten Zustand. Der Kassenbericht ergibt heute tagesaktuell (noch ohne Abrechnung der Fahrtkosten zur DM) einen Stand von 2.420,36 €. Die Zahlungsmoral ist erfreulich.

5. Anti-Doping

Es gab keine Dopingkontrollen auf der gestrigen DM.

6. Entlastung des Bundesligaausschusses Formationen

Andreas Neuhaus bedankt sich bei den Mitgliedern des BLAF für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit und beantragt die Entlastung des Bundesligaausschusses Formationen.

Dies wird einstimmig angenommen.

Ulrich Wohlgemuth bedankt sich im Namen des gesamten BLAF für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit mit den Formationen.

7. Neuwahlen des Bundesligaausschusses Formationen

Ulrich Wohlgemuth, Markus Sonyi, Fred Koellner, Peter Scheidt und Ingo Körber werden im Block und ohne Gegenkandidaten einstimmig wieder in den Bundesligaausschuss gewählt.

Ulrich Wohlgemuth wird als Vorsitzender des BLAF bestätigt, Peter Scheidt führt weiterhin die Kasse, Ingo Körber übernimmt weiterhin das Amt des Schriftführers.

8. Diskussion „Neuordnung des Ligasystems“

Die neue Struktur des Ligasystems wird kurz vorgestellt und ausführlich diskutiert.

Es entsteht der Vorschlag, ab 2020 die Oberliga in Regionalliga umzubenennen. Dieser Antrag wird von Andreas Fritz (FG Rhein-Main) gestellt und einstimmig befürwortet.

Es wird darüber nachgedacht, einen festen Endzeitpunkt (z.B. einen Termin Ende März oder Anfang April) für Turniere der 2. Bundesligen ab 2020 festzusetzen, um möglichst zeitnah danach das Aufstiegsturnier zur 1. Bundesliga durchzuführen. Das Aufstiegsturnier zur 1. Bundesliga soll nicht zu spät stattfinden, um die Vorbereitungszeit für die DM nicht zu kurz werden zu lassen.

9. Verschiedenes

Fred Koellner merkt an, er könne die Entscheidung des Bundessportwerts aufgrund der oben erwähnten Facebook-Vorkommnisse nicht zu den internationalen Meisterschaften der Formationen zu fahren nachvollziehen. Er fände es aber dennoch wertvoll, wenn ein Funktionär des DTV dort wieder präsent wäre, um die Sportler zu unterstützen. Michael Eichert sagt zu, dies im nächsten Jahr wieder zu versuchen.

Ulrich Wohlgemuth lädt ein zur BLV 2019 in Hamburg.

Die Sitzung endete um 12:00 Uhr.